

Werk

Label: Preface

Autor: Geiger, Ludwig

Ort: Frankfurt a. M.

Jahr: 1882

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?503540463_0003|log4

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de



VORWORT.

Der dritte Band des Jahrbuchs erscheint am 50. Todestage des Dichters. Gern hätte ich mit einer Abhandlung, welche der Bedeutung jenes Tages gerecht geworden wäre, diesen Jahrgang eröffnet, etwa mit einer Darstellung des Einflusses, welchen Goethe auf das seinem Tode folgende halbe Jahrhundert geübt, und der von ihm ausgehenden Wirkungen, die noch heute klar und sichtbar zu erkennen sind. Keiner der Berufenen jedoch zeigte sich geneigt, eine solche Arbeit zu übernehmen; und auch ich konnte mir nicht verhehlen, dass ein derartiger Versuch, so reizvoll er an sich auch ist, in gehöriger Weise ausgeführt, die Grenzen eines Aufsatzes überschreiten und sich fast naturgemäss zu einem Buche erweitern müsste. Wenn nun auch das Jahrbuch nicht in der beabsichtigten Weise die Feier des Halbsäkulartages begehen konnte, so ist es so glücklich als seinen Beitrag zur Feier den Lesern Mittheilungen aus Goethes handschriftlichem Nachlasse darzubieten, wichtige Beiträge zur Erkenntniss der Lebensbeziehungen des Dichterstürsten, die gewiss allgemein willkommen geheissen werden. Diese Mittheilungen erscheinen durchaus in der Gestalt, die sie durch den im Auftrage der Enkel Goethes thätigen Herausgebers, Herrn Prof.

Bratranek, erhalten haben; man darf die sichere Erwartung hegen, dass das Jahrbuch in den folgenden Jahrgängen in der Lage sein wird, die Fortsetzung dieser wichtigen Materialien zu bringen. Ich ergreife freudig die Gelegenheit, auch an dieser Stelle den Besitzern der werthvollen Schätze und deren sorgsamem Herausgeber für die gütige Überlassung derselben den besten Dank zu sagen.

Der dritte Band erscheint in derselben Gestalt wie seine Vorgänger. In der Eintheilung sind einzelne kleine Änderungen vorgenommen worden; die erste Abtheilung führt von nun an den Titel: Abhandlungen und Forschungen, weil eine strenge Scheidung dieser bisher getrennten Abschnitte sich auf die Dauer nicht durchführen liess; in der Bibliographie, die durch einzelne gütige Beiträge des Herrn Prof. Hewett von der Cornell-University in Ithaka (Nord-Amerika) bereichert worden ist (S. 392 und 416) sind einige Unterabtheilungen hinzugefügt worden. Sodann enthält dieser Band ein die drei ersten Bände umfassendes Register; von nun an soll jeder Band mit einem Register versehen werden.

Eine wesentliche Bereicherung endlich hat der vorliegende Band durch seine künstlerische Beilage erhalten. Es ist beabsichtigt, auch den folgenden Jahrgängen Kunstblätter, bemerkenswerthe Darstellungen Goethes oder seiner hervorragenden Zeitgenossen und Freunde beizugeben.

Mit zwei Bitten schliesse ich diese kurzen Vorbemerkungen. Ich bitte zunächst die Mitarbeiter, welche den drei ersten Bänden ihre Theilnahme geschenkt haben, nun für die folgenden keine direkten Aufforderungen zur Einsendung von Beiträgen zu erwarten; der Herausgeber glaubt sich der Hoffnung hingeben zu dürfen, dass alle bisherigen Theilnehmer sich als ständige Mitarbeiter des Jahrbuchs betrachten. Der Einsendungstermin ist Ende September. Eine zweite dringende Bitte richte ich an die

Verfasser und Verleger von Goetheschriften, mir ihre Arbeiten (Bücher, Journalabhandlungen, Zeitschriftartikel) zuzuschicken; nur unter dieser Bedingung kann eine Vollständigkeit der Bibliographie erzielt werden. Leider geschieht eine derartige Zusendung bisher nur in geringem Masse; selbst wiederholte Mahnungen hatten bei einigen Verlegern keinen Erfolg.

Mögen die folgenden Bände dieses Jahrbuches einer immer wachsenden Unterstützung und Theilnahme der Forscher und Leser sich zu erfreuen haben.

Berlin, Ende Januar 1882.

W. Lützowstr. 77.

LUDWIG GEIGER.

